

DIE GÜTE GOTTES ERFAHREN

VISION 2024



Vergebung

EINE STUDIE UND PRAXIS-GUIDE FÜR HAUSKREISE



Woche 4

HAUSKREIS-RESSOURCEN

Versöhnung

Kommt als Gruppe zusammen und eröffnet die Zeit im Gebet. Denkt über die Güte Gottes in der letzten Woche nach. Wo hast du ihn in deinem Leben wirken gesehen? Wie hilft er dir, in deinen Beziehungen voranzukommen? Es könnte sein, dass er dich auf Dinge aufmerksam gemacht hat, auf die du achten oder die du ändern solltest. Lobe ihn für seine Güte.

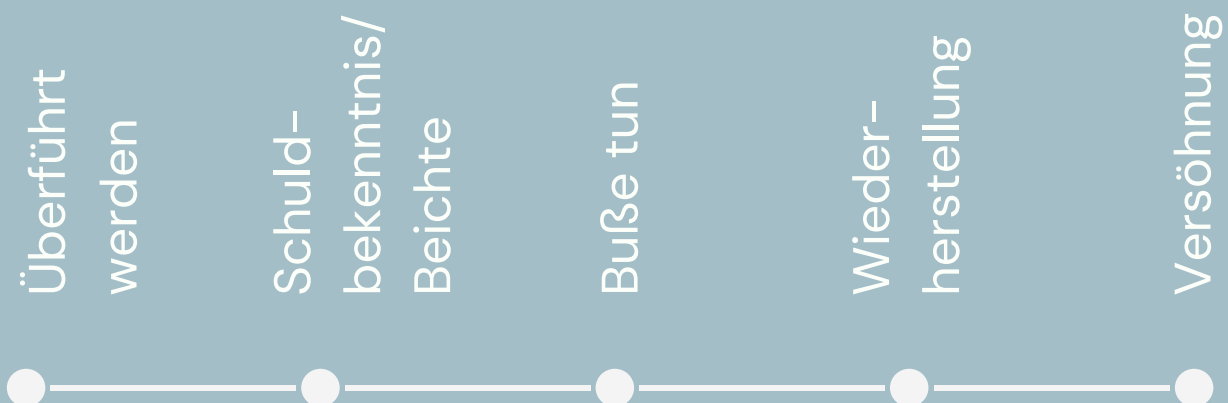
- Wie war die Übung in der letzten Woche für euch?
- Kann jemand von einem Durchbruch erzählen?



Schritte gehen

Diese Woche konzentrieren wir uns auf Versöhnung. Versöhnung besteht aus fünf Schritten und es ist sehr wichtig, jeden Schritt ernst zu nehmen. Oft wollen wir von unserem Schuldbekenntnis (der Beichte) zur Versöhnung springen. Oder wir wollen gar nicht darüber reden, was passiert ist, und fragen nur danach, ob es uns in der Beziehung gut geht. Wir vertuschen das, was passiert ist, damit es so aussieht, als wäre alles wieder in Ordnung. Aber in Wirklichkeit haben wir das, was passiert ist, nicht aufgearbeitet. Das birgt das Potenzial für eine tiefere und schädlichere Wunde, die in der Zukunft entstehen könnte.

Die Schritte der Versöhnung sind:



Überführt werden

Überführt zu werden von Schuld ist der Anfang des Prozesses. Es ist der Ort, an dem Gott das Unrecht, das wir getan haben, offenbart und uns die Augen dafür öffnet, um den Schaden zu sehen, den wir verursacht haben.

Schuldbekenntnis

Dieser Prozess hat zwei Phasen. Zuerst bekennen wir vor Gott, was wir getan haben. Wir bringen es zu ihm, damit wir seine Vergebung erfahren können. Außerdem lassen wir uns von ihm leiten, das was wir getan haben demjenigen zu beichten, dem wir Unrecht getan haben. Zweitens: Wir bekennen unsere Schuld demjenigen, dem wir Unrecht getan haben.

Hinweis: Das ist der Ort, an dem unser Stolz sterben muss. Hier geht es nicht darum, dich gut aussehen zu lassen oder deinen Ruf zu retten. Es geht darum, zu bekennen, was du dieser Person angetan hast. Es gibt kein "Aber" und keine Schuldzuweisung an denjenigen, vor dem du beichtest. Das ist nicht der richtige Ort dafür. Es geht ausschließlich darum, das Falsche, das du getan hast, zuzugeben.

Buße tun

Buße tun bedeutet, die eigenen Handlungen zu überprüfen und das Ausmaß des verursachten Unrechts zu erkennen. Es heißt auch, sich zu verpflichten, es zu korrigieren und Schritte der Veränderung zu unternehmen. Wenn es keine Buße gibt, kann es auch keine Versöhnung geben. Dies ist der Punkt, ab dem das Vertrauen wieder aufgebaut werden kann. Das ist der entscheidende Schritt, um festzustellen, ob Versöhnung überhaupt möglich ist.

Wiederherstellung

Wiederherstellung bedeutet, dein Unrecht wiedergutzumachen. Schuldest du der anderen Person vielleicht Geld? Zahle es mit Zinsen zurück. Hast du etwas kaputt gemacht? Ersetze es. Hast du schlecht über jemanden geredet und andere dazu gebracht, falsch über jemanden zu denken? Gehe zu diesen Menschen und sage ihnen, dass es falsch war, das zu tun, und versuche, den Schaden, den du ihrem Namen zugefügt hast, wiedergutzumachen.

Versöhnung

Versöhnung – das ist der Punkt, an dem du und die andere Person an einem Punkt angelangt seid, an dem ihr vergeben könnt, Vergebung erhaltet und anerkennt, dass die Beziehung auf eine gesunde Art und Weise weitergehen kann. Das bedeutet nicht, dass die Beziehung genau so sein wird, wie sie vor dem Bruch war, aber es bedeutet, dass ihr dabei seid, in der Beziehung zueinander voranzukommen.



Fragen zur Gruppendiskussion

1

Wie hast du in der Vergangenheit versucht, dich mit anderen zu versöhnen?

2

Wie helfen dir diese Schritte dabei in der Zukunft?

3

Gibt es Schritte, die für dich neu sind?

4

Welche Schritte könnten für dich schwierig sein und warum?

Lest gemeinsam.



Lukas 22:54–62
Johannes 21:1–19

Lukas 22:54–62 (NGÜ)

Die Männer packten Jesus, führten ihn ab und brachten ihn in den Palast des Hohenpriesters. Petrus folgte ihnen in einiger Entfernung. In der Mitte des Innenhofes hatte man ein Feuer angezündet; Petrus setzte sich zu den Leuten, die dort beieinander saßen. Eine Dienerin sah ihn im Schein des Feuers dasitzen, musterte ihn aufmerksam und meinte dann: »Der hier war auch mit ihm zusammen!« Aber Petrus stritt es ab: »Ich kenne diesen Mann nicht!« Es ging nicht lange, da wurde jemand anders auf ihn aufmerksam und sagte: »Du bist auch einer von denen!« Petrus widersprach: »Das stimmt nicht!« Etwa eine Stunde später erklärte wieder jemand anders mit Bestimmtheit: »Natürlich war der auch mit ihm zusammen; er ist doch auch ein Galiläer!« Aber Petrus entgegnete: »Ich weiß nicht, wovon du sprichst.« Im gleichen Augenblick – noch während er das sagte – krächte ein Hahn. Da wandte sich der Herr um und blickte Petrus an. Petrus erinnerte sich daran, wie der Herr zu ihm gesagt hatte: »Bevor der Hahn heute ´Nacht` kräht, wirst du mich dreimal verleugnen.« Und er ging hinaus und weinte in bitterer Verzweiflung.

Diskussionsfragen

1

Was hat Petrus getan?

2

Wie wirkte sich das auf Petrus aus?

3

Wie wirkte es auf Jesus?

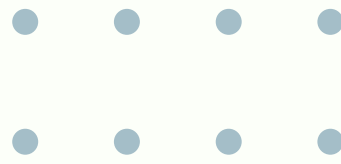
4

Wie hat Jesus Petrus behandelt?

5

Wie sind Jesus und Petrus in diesem Abschnitt Schritte der Versöhnung gegangen?





Die Übung

Sprecht über die Übung
dieser Woche:

Tag eins:

- Lies 1. Mose 42
- Welcher Schritt der Versöhnung ist in diesem Kapitel geschehen?
- Welcher Bruder hat sich dazu geäußert?
- Welcher Bruder bot seinem Vater Wiederherstellung an?

Tag eins



Gebet

Gott, zeige mir, welche Menschen ich verletzt habe und welche Schritte ich unternehmen muss, um den Versöhnungsprozess mit ihnen zu beginnen. Prüfe mein Herz, Gott.

Nimm dir eine Zeit der Stille vor Gott, um zu hören, was er zu dir spricht.

- Schreibe auf, was Gott dir offenbart.

Tag zwei



Lies 1. Mose 43–44

- Welcher Bruder beichtete Josef seine Vergangenheit? (Verse 44:14–16)
- Welche Rolle spielte er dabei, dass Josef in die Sklaverei verkauft wurde? (1. Mose 37,26–28)

Bekenne Gott den Schmerz, den du in einer Beziehung verursacht hast.

Gebet: Gott, zeige mir den Weg, wie ich demjenigen, den ich verletzt habe, meine Sünde bekennen kann. Gott, zeige mir meinen Stolz und meine Angst, die mich daran hindern, diesen Schritt zu gehen. Gott, gib mir Hoffnung auf eine versöhnte Beziehung.

Schreibe auf:

- *Zu welchem Schritt leitet dich Gott?*

Tag drei



Lies

1 Mose 44:14–34

- Wie offenbart Josefs Bruder sein Herz voller Reue?
- Wie sieht die Wiederherstellung in dieser Geschichte aus?

Umkehr bedeutet, dass wir unser falsches Handeln anerkennen und uns verpflichten, es mit Gottes Hilfe zu beenden.

Erinnerung: Wiedergutmachung bedeutet, dass wir das Unrecht, das wir getan haben, wiedergutmachen. Wenn es Geld ist, das wir genommen haben, dann geben wir es mit Zinsen zurück. Wenn wir etwas kaputt gemacht haben, ersetzen wir es. Wenn es sich um Klatsch und Tratsch handelt, gehen wir zu den Leuten zurück, denen wir etwas angetan haben, tun Buße und sagen die Wahrheit über die Person und versuchen, den Schaden an ihrem Ruf wiedergutzumachen.

Tag drei



Gebet: Gott, zeige mir, wie ich für den Schaden, den ich in dieser Beziehung verursacht habe, wahre Buße tun und das Vertrauen wiederherstellen kann, das für eine Versöhnung nötig ist. Wie kann ich zeigen, dass ich bereue, was ich getan habe, und dass ich mich durch das Werk, das du in meinem Leben getan hast, verändert habe? Gott, zeige mir, wie ich wiederherstellen kann, was ich verletzt habe. Was muss ich in Ordnung bringen, um Wiedergutmachung zu ermöglichen?

Schreibe auf:

- Was sagt Gott zu dir darüber, wie wahre Umkehr in dieser Beziehung aussieht?

- Was hat Gott dir gezeigt, wie du in dieser Beziehung Wiedergutmachung erreichen kannst?

Tag vier

Lies
1 Mose 45

- Wie wirkt sich das Geschehen auf Josef aus?
- Denke nach – Wie hat Gott Josef auf diesen Moment vorbereitet?
- Wie hilft das Herz voller Reue seines Bruders im Prozess der Versöhnung?

Die Geschichte geht weiter in 1. Mose 46 – 49, 1–27. Lies so viel wie möglich davon.



Tag vier



Lies 1. Mose 49,28–33 – 1. Mose 50

- Wie wurde Versöhnung am Ende der Geschichte vollendet?
- Wie lange hat es gedauert, bis eine vollständige Versöhnung in diesen Beziehungen stattgefunden hat?
- Wie hilft dir das dabei, Hoffnung auf Versöhnung in den zerbrochenen Beziehungen in deinem Leben zu haben?
- Wie hilft dir das dabei, während des Prozesses Geduld zu haben?
- Wie spricht die Geschichte von Josef zu dir über die Verletzungen, die du erlebt hast?



Tag vier



Gebet: Gott, zeige mir, wo ich im Versöhnungsprozess Geduld haben muss. Hilf mir, mich auf deinen Zeitplan zu verlassen und nicht auf meinen eigenen. Gib mir den Frieden, inmitten des Prozesses zu leben und dir zu erlauben, an meinem und dem Herzen der anderen Person zu arbeiten.

Schreibe auf:

- Was hat Gott dir darüber offenbart, wo du dich im Prozess der Versöhnung befindest?

- Worauf solltest du noch warten?

- Wo ruft Gott dich auf, in der Beziehung voranzukommen?

Lob & Dank

Nimm dir Zeit, um Gott für seine Güte und Treue auf diesem Weg der Versöhnung zu loben. Erkenne all die Dinge an, die er zu dir gesprochen hat. Freue dich darüber, wo er Heilung in dein Herz und in deine Beziehungen gebracht hat.

Diskussionsfragen

1

Was könnte für dich in dieser Woche schwierig sein?

2

Wie kann die Gruppe dich ermutigen, in diesem Bereich voranzukommen und weiterzumachen?

Betet füreinander. Sucht euch für diese Woche einen Gebetspartner in eurer Gruppe. Betet füreinander und ermutigt euch gegenseitig während der Woche.



© Copyright 2024 - Urheberrechtshinweis

Alle Fotografien und Grafiken sowie das Design dieses Online-Dokuments sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei generations church Leipzig e.V. Bitte fragen Sie Tyler Charvat (Impressum: generationschurch.de), falls Sie die genannten Inhalte dieses Internetangebotes verwenden möchten.

Die Inhaltliche Gestaltung dieses Dokuments (Texte) unterliegt der Creative Commons Lizenz [CC BY-NC 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-nc/4.0/). Das bedeutet, dass Sie das Material in beliebigen Medium oder Format ausschließlich für nichtkommerzielle Zwecke verbreiten, umgestalten, anpassen und darauf aufbauen dürfen und dass Sie dabei den Urheber nennen müssen.

Die mit (NGÜ) gekennzeichneten Bibelverse sind dem Bibeltext der Neuen Genfer Übersetzung entnommen und unterliegen dem Copyright: Version NGÜ 2011 © Genfer Bibelgesellschaft.